

Amts & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich
mal, und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 Kr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 34 Kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr:
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 2 Kreuzer.

No 53.

Dreißigster Jahrgang.

Samstag den 3. Juli 1869.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen. Erlaß an die Orts-Vorsteher betreffend die Abhaltung einer Ämts-Versammlung.

Eine solche solle nächsten **Freitag** ~~Wittwoch d. 7. Juli Vorm. 7 Uhr~~
auf hiesigem Rathhaus abgehalten werden, wobei folgendes zur Verhandlung kommen wird.

- 1) Wahl eines Bezirks-Ausschusses v. 7 Mitgliedern zur Auswahl der für den Geschwornen-Dienst, zu Gerichts-Zeugen und Schöffen für das hiesige Gericht und zu Schöffen für das Straf-Gericht tauglichen Personen (Art. 43, 44 des Gesetzes über die Gerichtsverfassung vom 13. März 1868 NBl. S. 77)
- 2) Wahl des Ämts-Versammlungs-Ausschusses p. 1869/70.
- 3) Wahl des Bezirks-Rekrutirungs-Raths aus 4 Mitgliedern bestehend, für das Jahr 1869.
- 4) Vorlage der halbjährigen Uebersicht über Einnahmen und Ausgaben der Ämtspflege.
- 5) Berathung des Ämts-Corporations-Etats p. 1869/70 und der Ämttschadens-Umlage.
- 6) Festsetzung der Beiträge für den Bezirks-Armen-Verein, für den landwirthschaftlichen Bezirks-Verein und für den Gewerbe-Verein p. 1869/70.
- 7) Regulirung der Ämts-Vergleichungs-Laxe p. 1869/70.
- 8) Regulirung der Gebühren des Gefangenwärters p. 1869/70.
- 9) Berathung wegen des Bezirkskranken-Hauses und wegen der Verwendung des Ueberschusses der Ämts-Leih- u. Sparkasse.
- 10) Berathung der Anträge des Ämts-Versammlungs-Ausschusses wegen des Wart-Geldes des Ämts-Thier-Arztes in Winnenden und des Stadt-Thier-Arztes in Waiblingen.
- 11) Referat des Ämts-Versammlungs-Ausschusses wegen der Beiträge der Ämts-Corporation zu den Kosten der Be- spannung der Feuermagen.
- 12) Bewilligung eines Beitrags zu Errichtung eines Stand-Bildes in Cannstadt in dankbarer Erinnerung an die Ver- dienste des höchstseligen Königs Wilhelm Majestät.
- 13) Wahl einer Commission zu Bildung der Wählerliste für die Ergänzungswahlen der Handels- und Gewerbekammern.
- 14) Referat des Ämts-Vers.-Ausschusses über die Abhör der Ämtspfleg-Rechnung v. 1867/68 und über verschiedene andere Gegenstände.

Bei dieser Ämts-Versammlung haben Stimmrecht: Zu Ziffer 1 sämtliche Obmänner des Bürger-Ausschusses in den 33

von Waiblingen 4

„ Winnenden 3

„ Grobheppach 2

„ Endersbach 2

„ Schwaikheim, Korb, Beinstein, Strümpfelbach, Neustadt, Neckarrens, Bittensfeld, Leutenbach, Brennings-

„ weiler, Bürg, Hegnach, Hohenacker, Kleinheppach, Nellersbach, Debernhardt, Oppelsbohm je 1 — 16

zus. 27.

Diese 27 Deputirte sind auch für die andern Wahlen und Beschlusfassungen competent.

Die Orts-Vorsteher der nicht bezeichneten Orte erscheinen aber ebenfalls und werden sämtliche aufgefordert, die Be- stellung der Obleute aller Gemeinden rechtzeitig zu besorgen (vergl. oben Ziffer 1)

Den 30. Juni 1869.

K. Oberamt.
Saberlen.

Waiblingen. Die Aufnahme des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens auf den 1. Juli 1869 behufs der Besteuerung pro 1869—70 betreffend.

Die im Bezirke wohnenden Steuerpflichtigen, deren gesetzliche Stellvertreter oder Bevollmächtigte werden hiemit auf die von dem k. Steuercollegium erlassene Aufforderung zu Fatirung ihres Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufseinkommens auf den 1. Juli 1869 (Staatsanzeiger vom 1. d. M. Nro. 156) hingewiesen.

Die Ortssteuercommissionen haben nach §. 13 der Instruktion vom 10. Juni 1853 diese Aufforderung in der ortsüblichen Weise bekannt zu machen, und mit der etwa geeignet scheinenden Belehrung am Rathhause oder an einem sonst hiezu geeigneten Orte anzuschlagen, auch zu bestimmen, in welchem Lokale die Fassionen abgegeben werden müssen.

Wenn ein im letzten Verzeichnisse laufender Steuerpflichtiger sich nicht mehr im Orte befindet, so ist das Kameralamt seines neuen Aufenthaltsortes rechtzeitig hievon zu benachrichtigen und eine Bescheinigung hierüber zu den Akten zu bringen.

Ist ein Steuerpflichtiger des Vorjahrs mit Tod abgegangen, so ist dies im Ausnahmeprotocoll zu bemerken, und dabei anzugeben, daß und wo seine Erben ihre ererbten Kapitalien fatirt haben. Die in andern Orten anläßigen Erben sind den betreffenden Kameralämtern zu übergeben. Soweit die Namen der Erben der Ortssteuercommission nicht bereits bekannt sind oder von Miterben u. erfragt werden können, ist die betreffende Theilungsbehörde um Bezeichnung derselben zu ersuchen.

Das Kapital- und Renteneinkommen von Pflögschaften ist in dem Ort zu fatiren, in welchem das die Pflögenschaft beauf- sichtigende Waisengericht sich befindet.

Nutznießliches Zinseneinkommen ist nach §. 18 der Instruktion von dem Nutznießer in seinem Wohnorte anzuzeigen.

Die Fassionen sind von den Steuerpflichtigen oder deren gesetzlichen Stellvertretern wo möglich eigenhändig zu unter- schreiben. Im Ausland sich aufhaltende Steuerpflichtige haben durch bevollmächtigte Inländer fatiren zu lassen.

Die Ortssteuercommissionen haben bei dem Aufnahmegeschäfte die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. Septbr. 1852

(Reg.-Bl. S. 230 ff) und der Instruktion vom 10. Juni 1853 (Reg.-Bl. S. 171 ff.) genau zu beachten, und die Akten spätestens bis 31. August d. J. an das Kameralamt einzusenden.

Den 1. Juli 1869.

K. Kameralamt.
Mümelin.

Waiblingen.

Marktstandplätze-Verleihung.

Die Viehmerkleihung der Marktstandplätze für die Krämer findet am nächsten Montag den 5. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr und die Verpachtung der Plätze für die Stände der Schuhmacher zc. am Dienstag den 6. Juli d. J. Morgens 7 Uhr statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 25. Juni 1869.

Städtisch.-Amt.

Mittwoch, 7. Juli Schulconferenz in Strümpfelbach.

- 1., Lehrprobe über das Thema.
- 2., Besprechungsgegenstand: Dezimalbrüche (Begriff, Verwandlung, Lehrmethode)
- 3., Orgelübungen, Choral 65—67 Neckarrens, Neustadt.

Waiblingen, 30. Juni 1869.

Conferenzdirector
Gundert.

Neckarrens.

Für den Gustav-Adolfs-Verein sind außer den in No. 1 des laufenden Jahrgangs angezeigten Gaben noch folgende Beiträge eingegangen:

Waiblingen Fräul. C. H. 2 fl. Frau Ger. M. 30 kr., Frau P. 1 fl., Weinstein vierzehn Mitglieder 8 fl. 45 kr., Birckmannsweiler Sammlung unter den Schülern daselbst 7 fl. 43 kr., desgleichen in Höfen 3 fl. 2 kr., Hegnach Dan. W. 1 fl., Hochdorf vier Mitglieder 24 kr. Neckarrens von den Sonntagsschülerinnen 40 kr., Oppelsbohm im April 30 fl. im Juni 15 fl. 30 kr., Schwaithelm im Jan. 3 fl. 15 kr. im April 2 fl. 57 kr., Winnenden durch J. Geiger von einer Verstorbene 5 fl., ferner Jahresbeiträge für 1868/69 beziehungsweise 1867/68: Stpf. W. 2 fl. Helf. D. 2 fl. 40 kr., C. 1 fl., B. 2 fl., Jusp. R. 2 fl. 20 kr., D. M. R. v. J. 3 fl. 30 kr., Dr. W. 2 fl. Dr. R. 2 fl. Coll. M. 1 fl., L. M. 2 fl., Ph. M. 1 fl. 12 kr., St. Sch. J. 1 fl. Schulm. Sp. 1 fl., Hausv. G. 48 kr., J. Pf. 1 fl. 30 kr., C. M. 2 fl., J. G. 2 fl., G. R. 2 fl. J. J. 1 fl., G. R. 48 kr., G. G. 1 fl. 30 kr., Berm. W. 2 fl. Opfer von Leutenbach 3 fl. 38 kr., zusammen: 122 fl. 43 kr., Gesamtsumme der Beiträge im Jahr 1868/69: 452 fl. 5 kr. Von der Redaction wurde an den Einrückungsgebühren 1 fl. nachgelassen.

Indem ich für sämtliche Beiträge herzlich danke, lade ich zugleich die Mitglieder ein, an der Dienstag den 6. Juli Nachmittags in Neustadt stattfindenden Jahresversammlung des Vereins Theil zu nehmen.
Pfarrer Schröder.

Revier Weiffach

Stamm-, Kleinholz- und Brennholz- Verkauf.

Mittwoch den 7. Juli 1869 im Staatswald Häslacherhau bei Oberbrüden: 2 Forchen 16' lang, 186 Fichtenstämmchen



IV. Classe mit 1821 C', 295 Hopfenstangen von 16—35' 641 stärkere Stangen von 20—50' Länge, 23³/₄ Klafter Erlen-Aspen-Fichten und gemischte Prügel, 450 buchene, 475 gemischte und 100 unaufbereitete Nadelholzwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Häslacherhau oben am Oberbrüder Gemeindewald

Freitag den 9. Juli 1869 im Staatswald Eichelberg:

Abtheilungen: Nollenhau und Heiningenstein: 36¹/₂ Klafter gemischte Laub- und Nadelholzscheiter, Prügel und Anbruch,

Ziemeralbe: 7 Klafter Forchen-Prügel, 6 Klafter Eichen Reispriegel und 75 Abfallwellen

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr in der Ziemeralbe unten auf der neuen Planie; um 10 Uhr im Heiningenstein bei der sog Hirtenwiese.

K. Forstamt.
Sechtner.

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Lorenz Oesterle hat austräglich verkauft:

³/₈ Mrg 36,6 Aeth. im innern Weidach mit Dinkel angeblümt, (Zellg Zellbach) neben Joh. Pfeil und Gottl. Friedr. Moritz um 350 fl.

⁴/₈ Mrg. 26,5 Aeth. in der innern Winterhalden mit Gerste und Weizen angeblümt, (Zellg Schindeln) neben Bäcker Lang und Johannes Ruppinger, Schuhm. um 450 fl.

Diese Güter kommen am nächsten Montag den 5. Juli Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Weiler z. Stein.

Gerichtsbezirks Marbach.

Wirthschafts- und Güter-Verkauf.

Aus der Sanftmasse des Jacob Rapp,



Lammwirths dahier kommt am

Mittwoch den 21. Juli d. J. Morgens 9 Uhr

im Gerichtszimmer im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

- a., ¹/₈ M. 3,4 Aeth. das 2stodtge Wirthshaus zum Lamm samt Anbau, Scheuer und ca. 24,1 Aeth. Hofraum,
- b., 2 M. 26,5 Aeth. Acker in 4 Stücken,
- c., ¹/₈ M. 17,0 Aeth. Baumwiese,
- d., " 15,5 " Land.

Die Wirthschaft ist für deren Betrieb sehr günstig mitten im Orte an den 3 frequentesten Straßen gelegen und war seither ebenso besucht, auch ist die Lage des Hauses zum Betrieb jeden weiteren Gewerbes insbesondere einer früher mit solcher verbundenen gewesenen Bäckerei ganz geeignet.

Die Kaufs Liebhaber werden zu diesem Verkauf unter dem Anfügen eingeladen, daß Auswärtige durch Vorlegung genügender gemeinderäthlicher Prädicats- und Vermögens-zeugnisse zum Aufstreich sich zu legitimiren haben.

Kön. Gerichtsnotariat Marbach:
Baf.

Neillmersbach.

Farren-Verkauf.



Der Unterzeichnete hat einen schönen 2jährigen Farren (Simmenthaler Race) zu verkaufen.

Gemeindepfleger Rapp.

Turnverein Waiblingen.

Montag den 5. Juli Monatsversammlung im Vereinslokal; außer der üblichen Tagesordnung: „Fortsetzung der Actien-Verloosung“; wozu hauptsächlich auch die außerordentlichen Mitglieder eingeladen werden. Der Ausschuß.

K o r b.

Bei Johannes Dergel fortwährend Schindeln zu haben.

Waiblingen.

Photographisches Ateliervon
August Eisenwein, Maler.

Zu Aufnahmen von Bildern in jeder Größe täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr empfiehlt sich

August Eisenwein,
Maler & Photograph.**Auswanderer**

werden zu den billigsten Preisen unter den günstigsten Bedingungen nach

Nord-Amerika & Australien

befördert:

p. Dampfer	America den 3. Juli	p. Dampfer	Hermann d. 21. Juli
"	Weser " 7. Juli	"	Newyork " 24. Juli
"	Donau " 11. Juli	"	Union " 31. Juli
"	Bremen " 17. Juli		

p. Segelschiff **J. D. Thiermann** den 3. Juli
 p. Segelschiff **Stella** den 17. Juli **Columbus** den 3. August
 und ferner jeden Mittwoch und Sonnabend

durch

Johann Scheffel in Waiblingen

und den General-Agenten

Eberhardt Feyer in Stuttgart,
Canzleistraße 20.**Besten Schemmerberger Stichtorf**

liefert in Wagenladungen nicht unter 110 Ctr.

auf Station Waiblingen bis auf Weiteres zum Preise von 23 fr. pr. Ctr.

Das Württembergische Kohlengeschäft in Stuttgart.

Preismedaille Paris 1867.

Starke & Popuda
in Stuttgart

Lieferanten des kgl. Württemb. Hofes und J. Maj. der Königin von Holland empfehlen ihre als vorzüglich anerkannten

Chocoladenzu haben in Waiblingen bei
G. Kauffmann junior.

Waiblingen.

Heute Samstag d. 3. Juli

Mekelsuppenebst gutem Bier bei **Röpf.**

Waiblingen.

Einige Eimer Apfelmilch verkauft per Eimer a 16 und 18 fl.; auch unter einem Eimer wird abgegeben.

Eisele, Bortenmacher.

Eine Erfindung von ungeheurer

Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachstums ergründet, **Dr. Wacker** in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien, er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachstum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung mit den gewöhnlichen Marktstreureien nicht zu verwechseln. **Dr. Wacker's** Haarbalsam ist in Original-Metallbüchsen a fl. 2. zu haben im Haupt-Depot von **Adolf Haag u. Cie.** in Stuttgart Königstraße 15. Versandt nur gegen vorherige Franco-Einsendung oder Nachnahme.

Waiblingen.

Guten Nacht per Imi zu 1 fl.

12 fr. ist zu haben bei

G. Willinger, Seifenfieder.**Bad Neustädte bei Waiblingen.**

Morgenden Sonntag den 4ten Juli bei günstiger Witterung:

Kennion

durch eine Abtheilung des königl. 8ten Infanterie-Regiments, wozu höflichst einladet

G. Pfeffer, Badwirth.**Segnach.**

Nächsten Sonntag den 4. Juli findet in der Hardt, auf dem sog. Schießplatz

Militär-Musik

bei ausgezeichnetem Lagerbier statt, wozu alle Freunde und Bekannte unter Zusage schneller Bedienung freundlichst einladet

Carl Reichert,
zur grünen Linde**Lilionele,**

entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommerprossen, Leberflecken, Pockenflecken, Finnen, Flechten, gelbe Haut, Rötze der Nase und scrophulöse Schärfe, Garantie. Allein acht bei

Wilh. Gastinger
in Waiblingen.**Ulmer Münsterbau-Lose**Hauptgewinn 20,000 fl.,
10,000 fl., 5000 fl., 2000 fl.

u. s. w. sind zu haben in der

H. F. Buch'schen Buchdruckerei.

Waiblingen.

Einen bedeckten vollständigen

Markt-Stand

und ein Aushäng-Glaskästchen hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die

Redaction d. Bl.

Waiblingen.

Da die irrige Meinung verbreitet ist, daß ich mein Geschäft aufgegeben, so ist dieses dahin zu berichtigen, daß ich die Kappenmacherei weniger, dagegen aber ein Geschäft mit **Hosenträger, Bandagen** und **Geldbeutel** härter wie früher betreibe, und es ist in diesen Artikeln immer die größte Auswahl in bester Waare bei mir zu treffen, namentlich habe ich auch hirschlederne**Hosenträger** und **Geldbeutel**, und sichere meinen werthen Abnehmern die billigsten Preise zu.**Schaal, Sessler.**

Waiblingen.

Nächsten Montag verkaufe ich das **Holz von 3 großen Apfelbäumen.** Zugleich veraccorde ich die **Grabarbeit** meines Kellers.

Liebhaber wollen sich Montag den 5. Juli Abends 6 Uhr auf meinem Platz versammeln.

Joh. Westhäuser, Schreiner.

Großer und billiger Verkauf

von **M. Neis aus Stuttgart** während des Marktes in Waiblingen. Die Bude befindet sich vor dem Hause des Wirthu. Seifensieder Herzog und ist mit Firma versehen: **M. Neis aus Stuttgart.**

25 Stück englische Nähadeln 3 Kreuzer	100 Stück Karlsbaderstechnadeln 3-4 fr.	12 Duzend Hemdenknöpfe	6 Kreuzer
5 " Stoppnadeln 1 "	200 " weiße Haften u. Haken 6 fr.	1 Stück Photographie-Nahme 3 "	
10 " stählerne Stricknadeln 3 "	200 " schwarze dto. 4 fr.	1 Duzend Schuhnestel zu 4 bis "	
5 " dto. zu Wolle 2 "	2 " Steft 1 fr.		9 Kreuzer

und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel als: **Gummihosenträger, Strumpfbänder, Staub- u. Frisirkämme, Zahnbürsten, Messer, Gabel und Löffel, Faden und Bündel aller Art und so weiter.**
Achtungsvoll

M. Neis aus Stuttgart.

Ueber die **Württembergische Landgüter-Lotterie**

schreibt ein dem Unternehmer befreundeter Ortsvorsteher Folgendes:

„Die beiden Höfe, welche den ersten und zweiten Gewinn bilden, haben mit einander eine selbstständige Markung mit Gemeinbe-, Jagd- und Schäferei-Recht, waren vor 1850 im getrennten Besitz, wurden aber von dem Hrn. Baron v. Crailsheim zusammen gekauft, längere Zeit von ihm selbst bewirtschaftet, später an einen tüchtigen Landwirth um 2000 fl. Pachtgeld jährlich verpachtet, ohne die Güter, welche die acht kleinen Gewinnste bilden. Diese sind seit 1864 von dem jetzigen Besitzer angekauft worden. Die Güter haben guten Boden, sind seit einigen Jahren sehr verbessert, und es wird auf denselben die Aichfelderwirthschaft getrieben, sie sind mit zweckmäßigen Güterwegen versehen und in zweckmäßige Schläge eingetheilt. Einige feuchte Stellen sind drainirt und sind drei See angelegt, mit deren Wasservorrath circa 20 Morgen Wiesen bewässert werden können, von denen der Ertrag im vorigen Jahre, gegenüber andern Wiesen, auf das Doppelte gesteigert werden konnte. Das Gut wird überhaupt rationell bewirtschaftet und steht an Ertragsfähigkeit keinem andern Gute nach; es gedeihen alle landwirthschaftlichen Produkte; es standen im vorigen Jahre alle Früchte und Futtergewächse so gut, daß man solche nicht bald schöner sehen konnte, gleichfalls verspricht die gegenwärtige Aussicht wieder in jeder Beziehung die beste Ernte. Die Höfe sind arrondirt mit sehr schönen Gebäuden, besonders der obere Hof, mit geräumigem, großem zweistöckigem Wohnhaus an der Landstraße u. dinglicher **Wirthschaftsgerechtigkeit.**

Es ist hier Aussicht und Gelegenheit um Einen Gulden ein schönes Besitzthum zu erlangen. Die Gewinnste sind es werth, daß man etwas daran wagt, da dies bis jetzt die einzige Gelegenheit ist, solche Güter zu gewinnen und auch die einzige bleiben wird, so sollte sich Niemand besinnen, Loose zu kaufen. Wer seinen Gewinn nicht behalten will kann denselben gut verkaufen oder verpachten. Der Besitzer ist genöthigt, besonderer Verhältnisse wegen, zu veräußern und hat diesen Weg eingeschlagen, um den wahren Werth für sein Besitzthum zu erlangen, ohne allen Vortheil, und weil hier der volle Werth zur Auspielung kommt, bloß mit Zuschlag der Lotteriekosten, so ist diese Lotterie vor andern zu empfehlen.

Loose sind zu haben bei Kaufm. **Steinlen** und in der **M. F. Buch'schen** Buchdruckerei in Waiblingen.

Tagesneuigkeiten.

† Das Regierungsblatt N. 13. vom 29. Juni 1869 enthält: Verfügungen der Departements. 1., Bekanntmachung, betreffend die Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, der Nordstern, zu Berlin. 2., Verfügung, betreffend die Steuergemeinschaft hinsichtlich des Branntweins und Biers zwischen dem norddeutschen Bund und dem Großherzogthum Hessen. 3., Bekanntmachung, betreffend die Erweiterung des Gebiets des deutschen Zoll- und Handelsvereins. 4., Bekanntmachung, betreffend den Wirkungskreis des vereinsländischen Hauptzollamts zu Hamburg. 5., Verfügung, betreffend die Vergütung der Rübenzuckersteuer für ausgeführten Zucker.

Grumbach, 30. Juni. Der gestrige Weinmarkt ist unter den 9 Märkten, die seit 1861 abgehalten worden, der beste und schönste. Käufer stellten sich in großer Anzahl ein. Verkäufer von auswärts weniger, doch beträgt das Quantum der meist von Grumbachern angebotenen Weine über 1000 Eimer. Verkauft wurden gegen 200 Eimer zu schönen Preisen, 65r bis zu 150 fl. pr. Eimer, 68r von 55 fl. bis 66 fl. Nachfrage war meist nach weißen Weinen. Die Kaufslust war groß, aber die Preise etwas gespannt. Mögen es die Kaufslustigen nicht bereuen, daß sie wegen ein Paar Gulden die herrlichen Remsthäler 68r Weine mit 5 bis 8 Grad haben sitzen lassen. (N. L.)

Eslingen, 30. Juni. Heute ist Buchhalter Wörn vom Holzgarten in Stuttgart von den Geschworenen der Unterschlagung von fl. 15,154 18 fr. für schuldig erklärt und von dem hohen Gerichtshof zu einer Zuchthausstrafe von 4 Jahren verurtheilt worden. Die unterschlagene Summe mußte bekanntlich von seinem nächsten Vorgesetzten, der ihm mehr überlassen hat, als das dienstliche Verhältniß erforderte, ersetzt werden.

Nachtrag zur Tagesordnung für die Sitzungen des zweiten Quartals des Schwurgerichtshofs zu Eslingen. Donnerst-

tag den 8. Juli d. J., Vormittags 8 1/2 Uhr, in der Anklagesache gegen Carl **Beiermeister**, Schreinergehilfe von Kleinbottwar, Oberamts Marbach, wegen durch vorsätzliche Körperverletzung verschuldeter Tödtung. (St. A.)

Heilbronn, 25. Juni. Der von dem hiesigen Schwurgerichtshof am 7. April d. J. wegen Mords zur Todesstrafe verurtheilte **Jakob Scherb** von Höpfigheim ist am 20. Juni in dem Stuttgarter Bönitentiarhaus an einer Unterleibsentszündung gestorben. Vor seinem Tode hat er das Bekenntniß abgelegt, daß er zwei Tage lang mit der Ermordung des **Wagnergehilfen Johann Kunath** von Deschelbronn umgegangen sei, weil er ihn im Besitz einer größeren Geldsumme geglaubt habe; **Kunath** habe aber nur 16 fl. bei sich gehabt, die er ihm nach seiner Ermordung abgenommen und sogleich, wie er sich ausdrückte, „verloffen“ habe; seine frühere Behauptung, daß sie wegen eines Mädchens Streit mit einander bekommen haben, sei unwahr, es sei bei der That kein Mensch zugegen gewesen.

Waiblingen. Brodpreise vom 1. Juli 1869.

2 Pfd. weißes Brod bei den Bäckern Baun u. Rachel	7 1/2 fr.
den übrigen Bäckern	8
4 Pfd. schwarzes Brod bei den Bäckern Alöpfer, Rachel, Baun, Pfander, Holzwarth, Fuchslocher, Mayer, Lang, Plessing u. Schwarz	13 fr.
bei Breyer, Kauffmann, Sayler, Pfeiderer, Grieb, Reinhardt und Mergenthaler	14 fr.
1 paar Wecken bei Bäcker Baun, Rachel und Mayer	9 Lth.
" " " " " Kauffmann, Alöpfer und Holzwarth	8 1/2 Lth.
" " " " " Pfander, Breyer, Sayler, Pfeiderer, Reinhardt, Lang, Plessing, Schwarz, und Mergenthaler	8 Lth.
Grieb	7 Lth.

Siezu eine Beilage Preis-Courant bei A. Häfner betr